

PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 26. März 2025
Kloster Konradsdorf

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 109
T. +49 (0)6172 9262 156

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen und Keltenwelt am Glauberg kooperieren beim Vermittlungsprogramm im Kloster Konradsdorf

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) und die Keltenwelt am Glauberg starten eine enge Zusammenarbeit, um Kloster Konradsdorf mit seiner langen Geschichte und einzigartigen Atmosphäre für Kulturinteressierte erlebbar zu machen. Bei einem Pressetermin am 26. März stellten sie das gemeinsame Programm vor.

Führungen zur Geschichte des Klosters

Im Propsteigebäude informiert seit 2023 eine Dauerausstellung anhand ausgewählter Fundstücke über die Klostersgeschichte. Grafiken auf Tafeln am Außengelände und in Pultbüchern, die in der ehemaligen Kirche gezeigt werden, lassen das frühere Klosterleben lebendig werden.

Ab April 2025 haben Besucherinnen und Besucher nun zusätzlich die Möglichkeit, mit einstündigen Führungen noch tiefer in die Geschichte des bedeutenden romanischen Bauwerks in der Wetterau einzutauchen. Bei der Besichtigung der erhaltenen Klostergebäude, Kirche und Propstei, erfahren sie interessante archäologische und historische Details über die Vergangenheit des Ortes als Domizil von Prämonstratenser-Chorfrauen und als Hofgut und Staatsdomäne nach der Säkularisierung infolge der Reformation.

„Kloster Konradsdorf ist ein herausragendes Zeugnis der Romanik in Hessen und nach der umfassenden Instandsetzung 2023 ein wahres Kleinod im Portfolio der SG und durch eine sehr schöne und anschauliche Ausstellung, die Seh- und Verständnishilfe gibt, gut



Kloster Konradsdorf in der Wetterau zählt zu den wertvollsten Bauten der Romanik in Hessen.
© SG, Foto: Michael Leukel



Blick in das Hauptschiff der ehemaligen Klosterkirche.
© SG, Foto: Michael Leukel



Im Propsteigebäude informiert eine Ausstellung über die jüngsten Erkenntnisse zur Geschichte des Klosters.
© SG, Foto: Michael Leukel



erfahrbar. Darüber hinaus etablieren wir jetzt ein Führungsprogramm. Ich danke der Keltenwelt am Glauberg sehr herzlich für die engagierte Kooperation. Das qualifizierte Vermittlungsprogramm lenkt den Blick und weist auf besondere Details hin. So ermöglichen wir es unseren Gästen, tief in die vielschichtige Vergangenheit des Klosters einzutauchen“, sagt Kirsten Worms, Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.

„Mit der Zusammenarbeit zwischen der Keltenwelt am Glauberg und der Schlösserverwaltung verknüpfen wir unser Wissen über die Geschichte der Wetterau und schaffen so ein besonders intensives Erleben dieser besonderen Region“, so Prof. Dr. Udo Recker (Leiter hessenArchäologie beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen).

Und Keltenwelt-Direktor Marcus Coesfeld M.Ed. ergänzt: „Das Ziel unserer beiden Orte ist es, Geschichte lebendig und greifbar zu machen. Die Verbindung von archäologischen Erkenntnissen und anschaulicher Vermittlung ist ein echter Mehrwert für unser Publikum.“

Vortragsabend zur Denkmalpflege und der Historie klösterlicher Gemeinschaft

Im ehemaligen Prämonstratenserinnen-Kloster, dessen Ursprünge bis zum Ende des 12. Jahrhunderts zurückreichen, lebten zur Blütezeit im 13. und 14. Jahrhundert 64 Nonnen und vier Geistliche – für ein Frauenstift der Zeit eine beachtliche Anzahl. Nach der Auflösung im Jahr 1581 wurde die Anlage in ein Hofgut verwandelt. Infolge dieser Nutzung und der Schäden des Dreißigjährigen Krieges verschwanden die Reste der ehemaligen Klausur. Während der grundlegenden Sanierung ab 2016 konnten akribische Bauuntersuchungen richtungsweisende Erkenntnisse zusammentragen. Heute gehört Konradsdorf daher zu den archäologisch am besten erforschten mittelalterlichen Klöstern Hessens.

Ein zweiteiliger Expertinnen-Vortragsabend mit Bauexpertin Dr. Anja Dötsch (SG) und Kunsthistorikerin Susanne Gerschauer M.A. (Keltenwelt am Glauberg) gibt am 7. August 2025 Einblicke in die komplexen Konzeptionen der Denkmalpflege wie auch in den Klosteralltag der Chorfrauen.



Besichtigung per Smartphone-Audioguide

Weiterhin können das Kloster und die Ausstellung von Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 10 bis 17 Uhr individuell und kostenlos besichtigt werden. Besuchende können sich über die SG-Kulturschätze-App per Hörführung vom Smartphone durch die Anlage führen lassen. Die App kann in den Stores von Apple und Google Play kostenlos geladen werden.

Programm-Informationen und Anmeldungen

Die Führungen im Kloster Konradsdorf können über die Keltenwelt am Glauberg gebucht werden. Gruppen haben zudem die Möglichkeit, gesonderte Termine zu vereinbaren.

Kontakt:

Keltenwelt am Glauberg
Archäologisches Landesmuseum Hessen
Am Glauberg 1, 63695 Glauburg,
T. +49 (0) 6041 8233-024,
E. anfragen@keltenwelt-glauberg.de
www.keltenwelt-glauberg.de

Pressekontakt:

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Dr. Susanne Király

T. +49 (0)6172 9262 109

Dr. Lena Liebau

T. +49 (0)6172 9262 156

Keltenwelt am Glauberg

Lars Corsmeyer

T. +49 (0)6041 82 33 025